



200 Jahre Baden
Freiheit verbindet

www.baden-werk.de

200 Jahre Baden
Freiheit verbindet



Jubiläumsprogramm

**2. Halbjahr
2006**

Projektmanagement: projektART • Design: VIEW AND DO

Ein Kooperations-
projekt von:



LV-Baden

wirkstatt



Karlsruhe

www.baden-werk.de

R.TV - Das Regionale



R.T.V.

Regionalprogramm

...mit Nachrichten, Service, Magazinen und Interviews

- täglich in Schleifen zwischen 18.00 Uhr und 2.00 Uhr.
- Wiederholungen am jeweiligen Folgetag zwischen 6.00 Uhr und 9.00 Uhr sowie zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr.



R.T.V.

HighLife

...mit Impressionen und Emotionen aus Leben und Lifestyle in der Region

- täglich in Schleifen zwischen 2.00 Uhr und 6.00 Uhr sowie zwischen 14.00 Uhr und 18.00 Uhr.



R.T.V.

R.TV am Vormittag

...mit Magazinen und Präsentationen aus Handel und Gewerbe in Baden

- täglich in Schleifen zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr.

Das Highlight bei R.TV

"Karlsruher Monatsspiegel"
sonntags ab 18:15 Uhr
stündlich



R.T.V.

Das Regionale

Von Pforzheim bis Karlsruhe,
von Baden-Baden und dem
Landkreis Rastatt bis Bruchsal.

Redaktions- und Vertriebs-Kontakte unter www.web-rtv.de
oder unter Tel. 0721/ 15 10 5 - 0

Inhalt

Inhalt



200 Jahre Baden

Freiheit verbindet

Grußworte	4
Das Jubiläumsprojekt	
Gesamtkonzeption	8
Historische Grundlagen	9
Geschichte und Visionen	
Themenabende – Herbstzyklus 2006	10
Jubiläumsprogramm	12
Kunst und Kultur	
Badische Woche	14
Sehnsucht nach Heimat	15
Badische Literatur 1806–2006	16
200 Jahre Baden – Hafentag	16
200 Jahre Baden – Großer Festakt	17
Reisen und Entdeckungen	
Der Baden-Express	18
Kunst und Kultur	
Badische Literatur 1806–2006	20
Baden und das Jahr 1806 – Szenische Lesung	22
Die Partner	23
Impressum	23



Wiege der Demokratie und Residenz des Rechts

In diesem Jahr feiern wir die 200. Wiederkehr der Erhebung der ehemaligen Markgrafschaft und des kurzzeitigen Kurfürstentums Baden zum Großherzogtum. Zu diesem Jubiläum haben die Landesvereinigung Baden in Europa und der Kulturverein wirkstatt e.V. sowie die Stadt Karlsruhe unter dem Leitgedanken **200 Jahre Baden – Freiheit verbindet** ein interessantes Programm mit Veranstaltungen in ganz Baden konzipiert. Gerne habe ich als Oberbürgermeister der badischen Metropole darüber die Schirmherrschaft übernommen.

Auch wenn das neue Großherzogtum ebenso wie die Königreiche Württemberg und Bayern unter dem maßgeblichen Einfluss des französischen Kaisers Napoleon Bonaparte auf die deutsche Politik jener Zeit entstanden sind, haben sich Baden und Württemberg im Wesentlichen bis heute in dieser Form erhalten und bilden seit 1952 den so genannten Südweststaat.

Baden-Württemberg gilt als gelungenes Modell deutscher Möglichkeiten. Wir Badener im Allgemeinen und Karlsruher im Besonderen nehmen mit Recht für uns in Anspruch, dazu aufgrund unserer langen freiheitlichen Tradition als „Wiege der Demokratie“ und „Residenz des Rechts“ einen wesentlichen Beitrag geleistet zu haben.

In diesen beiden Begriffen spiegeln sich auch Entwicklungen wider, die mit Baden und seiner ehemaligen Landeshauptstadt Karlsruhe eng verbunden sind. Denn aus dem Großherzogtum Baden und der Fächerstadt kamen entscheidende Impulse zur politischen Kultur und zum Parlamentarismus bereits im 19. Jahrhundert. Und seit über 50 Jahren steht Karlsruhe durch die Hohen Gerichte als Synonym für den modernen Rechtsstaat Bundesrepublik Deutschland.

Das vorliegende Jubiläumsprogrammheft bringt den interessierten Leserinnen und Lesern die Gesamtkonzeption und die Inhalte der einzelnen Veranstaltungen zum Jubiläumsprojekt **200 Jahre Baden – Freiheit verbindet** näher und leistet somit einen Beitrag zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der wechselvollen Geschichte und reichen Tradition Badens. Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich eine gute Resonanz und einen harmonischen Verlauf.

Heinz Fenrich, Oberbürgermeister Stadt Karlsruhe



MONINGER BRAUERMARKT

info: www.brauermarkt.moninger.de

9./10. September '06

Karlsruhe-Grünwinkel, Zeppelinstraße 15

Brauerei Moninger



Traditionelle Handwerkskunst und Beste badische Braukunst hautnah erleben.
Über 60 Handwerker aus nah und fern.

Viele Attraktionen, Musik, Spiel und Spaß für die ganze Familie.

Außerdem Live-Musik und kulinarische Schmankerln in der MONINGER ABFÜLLHALLE.

Marktzeiten: 10.30 – 20.00 Uhr. Eintritt: € 2,-, Kinder bis Schwertmaß frei.

Samstag, 9. September ab 21.00 Uhr "Brass Machine" in der "Abfüllhalle"



150 Jahre Beste badische Braukunst

Ja zum BGV!

Den Menschen verbunden.

...badisch gut versichert!



BGV | Badische Versicherungen



Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband - Badische Allgemeine Versicherung AG
Badische Rechtsschutzversicherung AG

Durlacher Allee 56 - 76131 Karlsruhe - Telefon (07 21) 6 60-0 - Telefax (07 21) 6 60-16 88
E-Mail: ksc@bgv.de - Internet: www.bgv.de



Mit Classic F in die eigenen vier Wände!



Neu: CLASSIC F
2,95%*
Darlehenszins

*3,22% effektiver Jahreszins ab Zuteilung gemäß BAföG

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Sparkassen-Finanzgruppe

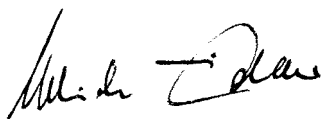
Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Freiheit verbindet

Kann ein Südhesse bekennender Badener sein? Er kann. Und er darf in Baden sogar, weil er ja kein Schwabe ist (Achtung: Ironie!). Ich bekenne mich dazu, das obige Motto unserer Veranstaltungen rund um **200 Jahre Baden – Freiheit verbindet** mit erdacht und gefördert zu haben, weil es die wunderbare und in Deutschland leider so seltene demokratische Tradition ist, die mir als Odenwälder an den Badenern immer so imponiert hat.

„Baden ist die Heimat des Liberalismus. Dieses kleine Herzogtum bietet alle Voraussetzungen dafür, ein ‚Musterländle‘ nicht nur für Deutschland, sondern auch für Europa zu werden“, schrieb Sebastian Haffner so treffend in seinem amerikanischen Exil im Jahr 1940, als in Deutschland noch (und wieder) finsterstes politisches Mittelalter herrschte. Wenn es ein Land in Deutschland gibt, das auf zarte demokratische Wurzeln stolz sein darf, dann ist es Baden als Beispiel für die gesamte Republik. Daran sollten wir erinnern, gerade in der ehemaligen Hauptstadt dieses Musterlandes. Wir blicken zurück auf die große beispielhafte Verfassung des 19. Jahrhunderts, das erste deutsche Parlamentsgebäude, das erste deutsche Verwaltungsgericht, die frühe Gleichstellung der Juden und das erste deutsche Mädchengymnasium, um nur die schönsten Beispiele zu nennen. Und natürlich die Badische Revolution 1848/49, die stolze, leider noch vergebliche Erhebung freier Bürger gegen den Untertanengeist.

Es ist wahr – Deutschland muss auf dunkle Zeiten zurückblicken und darf sie nicht vergessen. Genauso wenig dürfen wir aber die großen Zeiten des Bürgertums und die Wurzeln unserer Demokratie in Vergessenheit geraten lassen. Daran erinnern wir, hier in unserem Vielvölker-Schmelztiegel am Oberrhein, der sogar Odenwälder integriert und zum Wohlfühlen einlädt...



Ullrich Eidenmüller

Bürgermeister, Kulturdezernent

Gesamtkonzeption

200 Jahre Baden – Freiheit verbindet

Geschichte entdecken, Visionen entwickeln, Kunst und Kultur erleben – Baden feiert ein bedeutendes Jubiläumsjahr.

Der Besuch von Napoleon Bonaparte im Karlsruher Schloss und der Beitritt zum Rheinbund im Jahre 1806 legten den Grundstein für das Großherzogtum Baden. Freiheit, Gleichheit und Eigentum prägten fortan die Entwicklung des vom Main bis zum Bodensee reichenden Landes. Dieser freiheitlich-liberale Grundgedanke zieht sich wie ein roter Faden durch das Gesamtprojekt 200 Jahre Baden – Freiheit verbindet und durch die drei Themenfelder:

**Geschichte und Visionen
Reisen und Entdeckungen
Kunst und Kultur**

Ausstellungen, Konzerte, Baden-Salon für Philatelie und Kulturgeschichte, Themenabende, Landestreffen der Bürgerwehren mit historischem Festumzug, Baden-Express und die Badische Woche in Karlsruhe lassen die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung für ein breites Zielpublikum aus dem Südwesten Deutschlands, dem Elsass und der Nordschweiz lebendig werden. Dieses geschichtlich-kulturelle Ereignis setzt neue Impulse in der Region und wirkt über die Grenzen und das Jubiläumsjahr hinaus. Eine Filmdokumentation und die Herausgabe eines Begleitbuches ergänzen die von der werkstatt e.V. in Kooperation mit der Landesvereinigung Baden in Europa e.V. und der Stadt Karlsruhe initiierten Veranstaltungsreihen.





Geschichte

Historische Grundlagen

20. Januar 1806: Napoleon Bonaparte ist im Karlsruher Schloss zu Gast und vermittelt die Heirat seiner Adoptivtochter Stephanie Beauharnais mit dem Erbprinzen Karl von Baden. Nur wenige Monate später erhält Europa durch den französischen Kaiser eine neue Ordnung, am 12. Juli 1806 entsteht das Großherzogtum Baden.

Neben dem 1810 eingeführten „Code Civil“ als Badisches Landrecht erhält Baden 1818 die liberalste Verfassung Deutschlands. Das erste Parlamentsgebäude entsteht ebenfalls in Baden.

Der freiheitlich-liberale Grundgedanke und der Wille zu einer demokratischen Regierung beherrschen die Badische Revolution 1848/1849. Zahlreiche wirtschaftliche und wissenschaftliche Errungenschaften begründen das „Musterland“: Bahnlinien, Telegrafleitungen, Rheinkorrektur und die Eröffnung der Rheinhäfen in Mannheim, Karlsruhe und Kehl schaffen eine hervorragende Infrastruktur.

Nach dem 2. Weltkrieg legt die amerikanische Besatzungsmacht 1946 Nordbaden und Nordwürttemberg zu einem neuen Land zusammen, die französischen Alliierten erklären Südbaden zum selbständigen Land mit eigener Regierung.

Das Ergebnis der Volksabstimmung am 9. Dezember 1951 schafft die Grundlage für die Bildung von Baden-Württemberg als Bundesland. Die zweite Volksabstimmung 1970 bestätigt diese Entscheidung. Nicht nur die anerkennende Bezeichnung „Musterland“ – bis heute ein feststehender Begriff – brachte Baden in das gemeinsame Bundesland ein, sondern auch den freiheitlich-liberalen Grundgedanken und eine besondere LebensART.



Herbstzyklus 2006 in Karlsruhe

Themenabende

Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt frei

Do 14. September

Dr. jur. Reiner Haehling von Lanzenauer

**Das badische Landrecht und das badische Rechtswesen
im 19. Jahrhundert**

Badische Landesbibliothek, Vortragssaal, Erbprinzenstraße 15

Do 28. September

Dr. Peter Michael Ehrle, Karlsruhe

**Vom markgräflichen Sammeleifer
zur staatlichen Erwerbungspolitik.
Zur Geschichte der Badischen Landesbibliothek**

Badische Landesbibliothek, Vortragssaal, Erbprinzenstraße 15

Do 12. Oktober

Hofrat Dr. Karl Trauner, Wien

**Das Großherzogtum Baden im Spiegel
von Gesandtschaftsberichten**

Badische Landesbibliothek, Vortragssaal, Erbprinzenstraße 15

Do 19. Oktober

Prof. Dr. Harm-Hinrich Brandt, Würzburg

Badens Beitrag zur Bismarck'schen Reichsgründung

Stadtbibliothek, Ständehausaal, Ständehausstraße 2

Do 26. Oktober

Dr. Clemens Rehm, Stuttgart

Fremd im neuen Haus – Katholiken in Baden

Stadtbibliothek, Ständehausaal, Ständehausstraße 2

Do 2. November

Prof. Dr. Kollmer von Oheimb-Loup, Stuttgart

**Wirtschaftliche Folgen der Säkularisierung. Klosterfabriken in
Baden und in Württemberg.**

Stadtbibliothek, Ständehausaal, Ständehausstraße 2



Do 16. November

Dr. Hans Georg Merz, Freiburg

Badische politische Köpfe im 20. Jahrhundert

Stadtbibliothek, Ständehausaal, Ständehausstraße 2

Do 23. November

Prof. Dr. Paul-Ludwig Weinacht, Würzburg

Baden nach dem II. Weltkrieg.

Politik zwischen Freiburg und Karlsruhe

Stadtbibliothek, Ständehausaal, Ständehausstraße 2

Do 30. November

Prof. Robert Mürb, Karlsruhe

Badische Interessen in Baden-Württemberg

Stadtbibliothek, Ständehausaal, Ständehausstraße 2

Veranstalter:

Landesvereinigung Baden in Europa e.V. in Verbindung mit der Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein, Badische Heimat, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg/ Außenstellen Heidelberg und Freiburg, www.lv-baden.de

Tebonin®

Mehr Energie für das Gehirn



Weitere Informationen erhalten
Sie unter www.Tebonin.de



Konzentrierter. Ausgeglichener. Belastbarer.

Tebonin® intens 120 mg

Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Beschwerden bei durch altersbedingte Arterienverengung hirnganisch bedingten geistigen Leistungsstörungen im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzeptes mit den Hauptbeschwerden: Rückgang der Gedächtnisleistung, Merkfähigkeit und Konzentration, Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Ohrensausen. **Hinweise:** Bevor die Behandlung mit Ginkgo-Extrakt begonnen wird, sollte geklärt werden, ob die Krankheitsbeschwerden nicht auf einer spezifisch zu behandelnden Grunderkrankung beruhen. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**

Dr. Willmar Schwabe Arzneimittel, Karlsruhe



Mit der Natur.
Für die Menschen.

Dr. Willmar Schwabe Arzneimittel
www.tebonin.de

Stand: Juli 2006

200 Jahre Baden – Freiheit verbindet

SEPTEMBER

RASTATT • BIS SO 29.10.

Sonderausstellung – „Der Preis der neuen Kronen. Württemberg und Baden als Vasallen Napoleons – Der Rheinbund von 1806“

Wehrgeschichtliches Museum Rastatt, www.wgm-rastatt.de

 KARLSRUHE • SA 2.9.

Baden-Express 2 – Nordroute

10.26 Uhr, ab Marktplatz Karlsruhe

BÜHL • SO 10.9.

Festumzug – „200 Jahre Baden“

anlässlich des traditionellen Zwetschgenfestes, Fr 8.9. - Mo 11.9.

ALTLUSSHEIM • SO 10.9.

„200 Jahre Baden – Tag des offenen Denkmals“ www.altlussheim.de

 KARLSRUHE • DO 14.9.

Vortrag – „Das badische Landrecht und das bad. Rechtswesen im 19. Jht.“

Dr. jur. R. Haehling von Lanzenauer, 19.30 Uhr, Bad. Landesbibliothek

ALTLUSSHEIM • SO 17.9.

„200 Jahre Baden – Oldtimer-Parade“

 KARLSRUHE • MI 20.9.

Sehnsucht nach Heimat – Lesung, Vortrag, Gesprächsabend mit Jürgen Fliege, 20.00 Uhr, Waldorfschule

 KARLSRUHE • DO 21.9.


Badische Literatur 1806 bis 2006, Ausstellungseröffnung, 19.00 Uhr, Museum für Literatur am Oberrhein, PrinzMaxPalais

 KARLSRUHE • FR 22.9.


Badische LebensART – Musik, Erzählungen und badische Küche am Friedrichsplatz, ab 14.00 Uhr

 KARLSRUHE • SA 23.9.

200 Jahre Baden – Hafentag
Infos, Hafenrundfahrten ab 11.00 Uhr, Hafenabend mit Konzert des Luftwaffenmusikkorps 2, 19.00 Uhr
Rheinhafen, Werftstraße

 KARLSRUHE • SO 24.9.

200 Jahre Baden – Großer Festakt
11.00 Uhr, Badisches Staatstheater
Restkarten erhältlich


 KARLSRUHE • SO 24.9.

Fürst und Sänger
Konzertante Aufführung der Oper von Felix Mottl mit Klavier, 19.00 Uhr, Badisches Staatstheater


BRUCHSAL • SO 24.9.

Sonderführung – „Krone wider Willen. Großherzogtum: Endlich groß!

Oder...?“ 14.30 Uhr, Schloss, Anmeldung erforderlich unter: Tel.: 07251 / 74-26 61, www.schloesser-und-gaerten.de

 KARLSRUHE • MO 25.9.

Musikalische Aufführung – „Badische Freiheit“ von Hans Orterer
Großes Blasorchester, Fanfarenzug, Spielmannszug, Chöre
Gesamtleitung Oliver Grote.
Im Rahmen des „musikalischen Oktoberfestes“ (22. – 25.09.2006).
19.00 Uhr, Daxlanden, Festplatz, www.musikverein-daxlanden.de

 KARLSRUHE • DO 28.9.

Vortrag – „Vom markgräflichen Sammeleifer zur staatlichen Erwerbungspolitik. Zur Geschichte der Badischen Landesbibliothek“
Dr. Peter Michael Ehrle, 19.30 Uhr, Badische Landesbibliothek, Vortragssaal

 KARLSRUHE • SA 30.9.

Baden-Express 1 – Südroute
Infos unter www.baden-werk.de

OKTOBER

 KARLSRUHE • BIS SO 7.1.2007

Badische Literatur 1806 bis 2006
Ausstellung, Museum für Literatur am Oberrhein, PrinzMaxPalais

RASTATT • BIS SO 29.10.

„Der Preis der neuen Kronen. Württemberg und Baden als Vasallen Napoleons – Der Rheinbund von 1806“
Wehrgeschichtliches Museum Rastatt



-  KARLSRUHE • DO 12.10.
Vortrag – „Das Großherzogtum Baden 1870–1918 im Spiegel von Gesandtschaftsberichten“
Hofrat Dr. Karl Trauner, 19.30 Uhr, Stadtbibliothek, Ständehausaal
-  KARLSRUHE • DO 19.10.
Vortrag – „Badens Beitrag zur Bismarck'schen Reichsgründung“
Prof. Dr. Harm-Hinrich Brandt
19.30 Uhr, Stadtbibliothek, Ständehausaal
-  KARLSRUHE • SA 21.10.
LebensART – TonART – BadenART
Kulinarische Highlights aus Baden serviert in edler Majolika-Keramik
19.00 Uhr, Staatliche Majolika Manufaktur, Event-Atelier
Tel.: 0721 / 912 37 70,
www.majolika-karlsruhe.com
-  KARLSRUHE • DI 24.10.
Vortrag – „Julius Federer, rechtshistoriker und Verfassungsrichter 1911 – 1984“
Prof. Dr. Alexander Hollerbach,
19.30 Uhr, Bad. Landesbibliothek
-  KARLSRUHE • DO 26.10.
Vortrag – „Fremd im neuen Haus – Katholiken in Baden“
Dr. Clemens Rehm, Stuttgart
19.30 Uhr, Stadtbibliothek, Ständehausaal
-  KARLSRUHE • DO 2.11.
Vortrag – „Wirtschaftliche Folgen der Säkularisierung. Klosterfabriken in baden und in Württemberg“
Prof. Dr. Kollmer von Oheimb-Loup,
Stuttgart, 19.30 Uhr, Stadtbibliothek, Ständehausaal
- RASTATT • SO 12.11.
Sonderführung – „Der Ahnensaal – Ein Blick in die Geschichte Badens und das Schicksal bad. Regenten“.
14.30 Uhr, Schloss
Anmeldung erforderlich unter:
Tel.: 07222 / 93 41 70, E-Mail:
service@schloss-rastatt.de,
www.schloesser-und-gaerten.de
-  KARLSRUHE • DO 16.11.
Vortrag – „Badische politische Köpfe im 20. Jahrhundert“
Dr. Hans Georg Merz, Freiburg
19.30 Uhr, Stadtbibliothek, Ständehausaal
-  KARLSRUHE • DO 23.11.
Vortrag – „Baden nach dem II. Weltkrieg. Politik zwischen Freiburg und Karlsruhe“
Prof. Dr. Paul-Ludwig Weinacht
19.30 Uhr, Stadtbibliothek, Ständehausaal
-  KARLSRUHE • DO 30.11.
Vortrag – „Badische Interessen in Baden-Württemberg“
Prof. Robert Mürb
19.30 Uhr, Stadtbibliothek, Ständehausaal

NOVEMBER

-  KARLSRUHE • BIS SO 7.1.2007
Badische Literatur 1806 bis 2006
Ausstellung, Museum für Literatur am Oberrhein, PrinzMaxPalais
-  KARLSRUHE • MI 1.11.
Baden und das Jahr 1806
Szenische Lesung aus originalen Geschichtsquellen
20.00 Uhr Badisches Staatstheater
- RASTATT • MI 1.11.
„Ganz apart – Bonaparte. Napoleon Bonaparte – Vom einfachen Offizier zum Kaiser der Franzosen“.
14.30 Uhr, Schloss, Anmeldung erforderlich: Tel.: 07222 / 93 41 70,
-  Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsprojektes **200 Jahre Baden – Freiheit verbindet** sind mit dem Logo des Jubiläumsprojektes gekennzeichnet. Die weiteren Veranstaltungen wurden uns freundlicherweise zur Veröffentlichung gemeldet.
- Jahresprogramm Stand: 21.08.2006**
- Beachten Sie Aktualisierungen unter:
www.baden-werk.de



Badische LebensART

Badische Woche

vom 20. bis 24. September 2006

Dichter, Denker und Erzähler, Film und Musik, technische und wissenschaftliche Erfindungen, neue Transportwege – Baden hat hier Herausragendes zu bieten. Zur „Badischen Woche“ vom 20. bis 24. September 2006 laden die Projektpartner im Jubiläumsjahr zum Kennenlernen der vielfältigen kulturellen und wirtschaftlichen Besonderheiten in die ehemalige Residenzstadt ein.

Die Badische Woche im Überblick

Mi 20. September

20.00 Uhr
LESUNG, VORTRAG
Sehnsucht nach Heimat
Lesung, Vortrag und
Gesprächsabend mit Jürgen Fliege,
Waldorfschule Karlsruhe

Do 21. September

19.00 Uhr FEIERLICHE
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Badische Literatur 1806 bis 2006
Ausstellung vom 21.09.2006 bis
07.01.2007, Museum für Literatur
am Oberrhein, PrinzMaxPalais

Fr 22. September

ab 14.00 Uhr
FESTPROGRAMM
Badische LebensART
Musik, Film, Erzählungen und
Badische Küche am Friedrichsplatz

Sa 23. September

ab 11.00 Uhr FESTPROGRAMM
200 Jahre Baden – Der Hafentag
Informationen, Hafenrundfahrten
19.00 Uhr Hafenkonzert mit den
Luftwaffenmusikkorps 2
Rheinhafen Karlsruhe, Werftstrasse

So 24. September

11.00 Uhr
FESTAKT
200 Jahre Baden – Großer Festakt
Grußworte, Festrede,
Musikprogramm, Empfang
Badisches Staatstheater

LEBENSART

Jetzt heißt es:
Genießen! Mit
badischer Küche,
badischen
Weinen und
dem „rot-golde-
nen Festbier“.



DVD



Badische LebensART

Badische Woche

vom 20. bis 24. September 2006

Mi 20. September, 20.00 Uhr,

Waldorfschule Karlsruhe, Königsberger Str. 35a

Eintritt EUR 8,-, Kartenvorverkauf ab 01.09. bei Buchkaiser Karlsruhe

Sehnsucht nach Heimat



Jürgen Fliege, Deutschlands bekanntester Pfarrer, kennt die Menschen und ihre Sehnsüchte. er weiß, das das Wort Heimat in dieser Zeit der Verunsicherung für viele neue Bedeutung gewinnt. In seinem Vortrag und in direktem Gespräch nimmt er die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine wohltuende Reise zu ihren Wurzeln, dorthin, wo sie Geborgenheit und Halt finden.

Einfühlsam und nachdenklich erzählt der Erfolgsautor Begebenheiten von ganz normalen Menschen, von menschlichen Schwächen, Wünschen und Schicksalen. Er zeigt, wo jeder Einzelne verwurzelt ist, wo er lebensfreude und Heimat erleben kann: in der eigenen Geschichte, in der Natur, in der Gemeinschaft, den Traditionen, im Glauben und in der tröstenden kraft einer anderen Wirklichkeit.

Jürgen Fliege, geboren 1947, ist Deutschlands bekanntester evangelischer Pfarrer. Mit der Talkshow FLIEGE im Ersten Deutschen Fernsehen (1994 bis 2005) erreichte er täglich ein Millionenpublikum. Seine Fans schätzen seine einfühlsame und alltagsnahe Art der Lebenshilfe ebenso wie seinen Mut, auch unbequeme Wahrheiten beim Namen zu nennen.

www.juergen-fliege.de



www.baden-fan-shop.de

**Vom Anstecker bis zur Zipfelmütze –
wir haben ALLES.**

Ladengeschäft: Willi und Margit Stürmlinger
Auer Str. 20, 76448 Durmersheim
Telefon 072459330-0, Fax 07245/933033

Alles was ein echter BADENER braucht.

Badische LebensART

Badische Woche

vom 20. bis 24. September 2006

Fr 22. September, ab 14.00 Uhr,

Friedrichsplatz

Badische LebensART

Sa 23. September, ab 11.00 Uhr,

Städtische Rheinhäfen, Werftstraße



200 Jahre Baden – Der Hafentag

Mit den KVVH als Projektpartner entstand im Jubiläumsjahr Der Hafentag am 23. September. Informationen über die Geschichte und Bedeutung des Rheinhafens für die Region Baden, Hafenrundfahrten sowie ein Hafenabend bilden die Höhepunkte für alle interessierten Besucherinnen und Besucher.

Das Jubiläumskonzert ‚200 Jahre Baden‘ des **Luftwaffenmusikkorps 2** um 19.00 Uhr auf der Bühne im Hafenbecken an der Werftstrasse runden diesen besonderen Tag im Jubiläumsprogramm ab.

Ein Kooperationsprojekt mit:



Badische LebensART

Badische Woche

vom 20. bis 24. September 2006

So 24. September, 11.00 Uhr,

Badisches Staatstheater

200 Jahre Baden – Großer Festakt



Grußworte:

Ministerpräsident
Günther H. Oettinger,
Oberbürgermeister
Heinz Fenrich
S.K.H. Bernhard
Erbprinz von Baden

Festrede:

Professor Dr. Wolfgang Jäger, Universität Freiburg

Musikalische Umrahmung:

Badische Staatskapelle unter Leitung von
Generalmusikdirektor Anthony Bramall

Weitere Mitwirkende:

Historischen Bürgerwehren Bretten und Karlsruhe
Spielmannszug der historischen Bürgerwehr Bretten

Empfang:

Im Anschluss an den offiziellen Teil im Foyer des
Badischen Staatstheaters

Anzeige ONUK

Entlang der badischen Grenzen

Der Baden-Express



Der Baden-Express, ein ganz besonderes Projekt im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten zu 200 Jahre Baden – Freiheit verbindet, dem Kooperationsprojekt der werkstatt e.V., der LV-Baden und der Stadt Karlsruhe. Zusammen mit dem Karlsruher Verkehrsverbund konzipierte das Projektteam zwei exklusive Tagesfahrten auf Badischen Spuren.



Baden-Express 1:

Wiederholungsfahrt am Samstag, 30. September 2006

Vom Hauptbahnhof der ehemaligen Residenzstadt starten drei moderne Bistrowagen des KVV in Richtung Bodensee. Erster Stopp wird Villingen sein. Dort erwartet die Reisenden eine interessante Stadtführung auf ‚badischen Spuren‘. Weiter geht die Fahrt nach Radolfzell am Bodensee. Logisch, bei dieser ganz besonderen Jubiläumsfahrt darf eine kleine badische Schifffahrt, die nach Konstanz führt, nicht fehlen. Am Abend können die Fahrgäste dann wieder bequem in die Karlsruher S-Bahn einsteigen. Da Reisen hungrig macht und die Rückfahrt in Gengenbach vorbeiführen wird, liegt ein original ‚Schwarzwälder Vesper‘ quasi am Weg. Um ca. 23.00 Uhr rollt der Baden-Express wieder im Hauptbahnhof Karlsruhe ein. Die Fahrkarten für den Baden-Express 1 sind auf 150 Stück limitiert.

**PREIS: EUR 39,-- inklusive Hin- und Rückfahrt,
kulturelles Rahmenprogramm und Bodenseeschifffahrt**

KARTENRESERVIERUNGEN: werkstatt e.V., Telefon: 0721/37 80 76

KARTENVORVERKAUF:

in den KVV-Kundenzentren am Marktplatz und Hauptbahnhof



Baden-Express 2:

Samstag, 2. September 2006

Auf der zweiten Fahrt erkunden wir den nördlichen Teil Badens. Startpunkt ist der Karlsruher Marktplatz. Als erstes Etappenziel steuern wir Bretten an. In der Melanchthonstadt mit ihrem mittelalterlichen Flair erwartet uns ein kurzer Stadtrundgang. Von Bretten aus geht es weiter durch die reizvolle Landschaft des Kraichgaus in die Stadt Eberbach und danach nach Weinheim. In beiden Städten bleibt genug Zeit, die historischen Altstädte auf eigene Faust zu erkunden. Der eigentliche Höhepunkt liegt aber noch vor uns – in Heidelberg: hier erwartet uns die MS Europa zu einer Neckarschiffahrt der besonderen Art - mit einem großen Feuerwerk über der beeindruckenden Kulisse der Heidelberger Altstadt. Von Heidelberg aus bringt uns der Baden-Express schließlich zurück nach Karlsruhe. Die Karten sind auch bei dieser Fahrt auf 150 Stück limitiert.

PREIS: EUR 35,-- inklusive Rundfahrt, kulturelles Rahmenprogramm und Neckarschiffahrt

KARTENVORVERKAUF:

in den KVV-Kundenzentren am Marktplatz und Hauptbahnhof



MEDIEN-TECHNIK

Medientechnik
Konferenzraumtechnik
Daten-Video-Projektoren



MODERATION

Flipcharts
Leinwände
Moderationswände



SERVICE

Planung
Reparatur
Wartung


VISUCOM GmbH
Visuelle Kommunikation

www.visucom-gmbh.de

Kabinett-Ausstellung

**200 Jahre Badische Literatur:
1806 – 2006**

Karoline
von Gründerode (1780–1806)

200 Jahre Badische Literaturgeschichte - von 1806 bis in die Gegenwart - wird in der Kabinettausstellung des Museums für Literatur am Oberrhein exemplarisch dokumentiert von der Klassik bis zur Jahrhundertwende und von der Avantgarde bis in die Gegenwart.

Die Vielfalt der oberrheinischen Literaturgeschichte wird an Leben und Werk von Johann Peter Hebel (1760-1826), Caroline von Günderode (1780-1806), Joseph Victor von Scheffel (1826-1886), Berthold Auerbach (1812-1882), Heinrich Hansjakob (1837-1916), Gustav Landauer (1870-1919), Carl Einstein (1885-1940), Alfred Mombert (1872-1942), René Schickele (1883-1940), Reinhold Schneider (1903-1958), Rainer Maria Gerhardt (1927-1954), Marie-Luise Kaschnitz (1901-1974), Walter Helmut Fritz (geb. 1929), Patrick Roth (geb. 1953) und Jagoda Marinic (geb. 1977) greifbar und zugleich damit die Frage beantwortet, was „anders“ ist in der badischen Literatur. Denn insbesondere für das neunzehnte Jahrhundert gilt, daß die badische Literatur durch Anstöße von außen bereichert worden ist, wie beispielsweise die Heidelberger Romantik illustriert. Deren von Achim von Arnim und Clemens Brentano verfasste Programmschrift „Des Knaben Wunderhorn“ erschien mit der Jahreszahl 1806 im Impressum, wurde allerdings



Marie-Luise Kaschnitz (1901-1974)



bereits ein Jahr zuvor ausgeliefert. Die Literatur der demokratischen Bewegung 1848, die Gegenströmung zur Moderne, die Literatur der Avantgarde, die Literatur nach 1945 bis in die aktuelle Literatur des 21. Jahrhunderts werden weiter berücksichtigt. Präsentiert werden Handschriften, Briefe, Erstausgaben, Fotos und Tonaufnahmen der Autorinnen und Autoren sowie zeitgenössische Materialien, die einen spannenden Einblick in das politische und kulturelle Leben Badens geben.



Carl Einstein
(1885-

Ausstellungseröffnung am 21.09.2006, 19.00 Uhr
Ausstellung vom 22.09.2006 - 07.01.2007

Öffnungszeiten:

Di, Fr, So: 10.00 bis 18.00 Uhr

Do: 10.00 bis 19.00 Uhr, Sa: 14.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt frei, Weitere Informationen unter:

www.literaturmuseum.de

**Museum für Literatur
am Oberrhein**

PrinzMaxPalais,

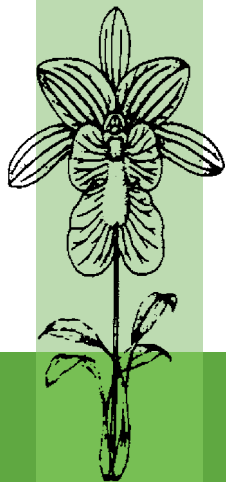
Karlstraße 10,

76133 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 133-40 87

Kompetenz

in Floristik & Gestaltung



Blumen Dürr GmbH

Bernhardstraße 8

76131 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 69 72 89

Fax: 0721 / 69 75 32

mail: duerr-florist@t-online.de

Szenische Lesung aus originalen Geschichtsquellen

Baden und das Jahr 1806

„Reiche und Titel sieht man wie chinesische
Schattenspiele vorüberwandeln“

Mi., 1.11., 11.00 Uhr und Mo., 27.11. 2006, jeweils um 20.00 Uhr
im Schauspielhaus des Badischen Staatstheaters – in Kooperation mit dem Lan-
desarchiv Baden-Württemberg – Generallandesarchiv Karlsruhe

1806 entstand aus den Trümmern des in Auflösung begriffenen
Alten Reiches das moderne Baden als souveräner Staat. Dieser
Umbruch vollzog sich unter teilweise dramatischen Umständen.
Die Ereignisse jener Monate sind unmittelbar nachzuerleben aus
authentischen Geschichtsquellen, deren Texte auf der Bühne ge-
sprochen werden. Es handelt sich um private und diplomatische
Korrespondenz, die zwischen Paris, St. Petersburg, Wien und
Karlsruhe gewechselt wurde, ferner um Denkschriften und amtli-
che Verlautbarungen.

Badisches Staatstheater Karlsruhe Baumeisterstraße 11, 76137 Karlsruhe
Telefon Tageskasse: 0721 / 933 333, Eintritt: EUR 10,-/ 5,-



der Mensch · die Bank · die Zukunft

Wir beraten und betreuen Sie kompetent und persönlich in allen
finanziellen Angelegenheiten — denn bei uns dreht sich alles um Sie!

Für die Planung, Koordination und Umsetzung haben sich drei Institutionen als Kooperationspartner zusammengeschlossen:

Forum für Erlebniskunst werkstatt e.V.,

vertreten durch Manfred Bögle, 1. Vorsitzender und Cornelia Vogel, 2. Vorsitzende

Landesvereinigung Baden in Europa e.V.,

vertreten durch Prof. Robert Mürb, 1. Vorsitzender und Karl Leis, Kuratoriumsvorstand

Stadt Karlsruhe, vertreten durch Ullrich Eidenmüller, Bürgermeister und Kulturdezernent und Dr. Rolf Fath, Kulturamt

Gesamtprojektleitung: Cornelia Vogel



Die Projekt- und Businesspartner von **200 Jahre Baden – Freiheit verbindet** ermöglichen, durch interessante Projektbeiträge sowie großzügige Geld- und Sachleistungen dieses einmalige Jubiläumsprojekt inhaltlich noch vielfältiger und attraktiver werden zu lassen. Einige Projekteinhalte wurden erst durch die Partnerschaften möglich. Das Land Baden-Württemberg und die Landesstiftung unterstützen dieses Projekt mit finanziellen Mitteln. Auch dafür danken wir ganz herzlich und freuen uns auf das Miteinander auch über das Jubiläumsjahr hinaus.

Cornelia Vogel, Gesamtprojektleitung

PROJEKTPARTNER VON

„200 JAHRE BADEN – FREIHEIT VERBINDET“

ARGE Baden im Bund Deutscher Philatelisten e.V., Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Badisches Staatstheater Karlsruhe, Generallandesarchiv, Landesverband der Bürgerwehren & Milizen Baden/Südwest, Museum für Literatur am Oberrhein, Staatliche Majolika Karlsruhe, Karlsruher Verkehrsverbund, KVVH

Wir danken den Verantwortlichen beim Stadtarchiv Karlsruhe für die Mitarbeit bei der Recherche und Bildauswahl.

Mit finanzieller Unterstützung der Landesstiftung Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

BUSINESSPARTNER VON

„200 JAHRE BADEN – FREIHEIT VERBINDET“



IMPRESSUM

HERAUSGEBER • Stadt Karlsruhe, LV-Baden in Europa e.V., werkstatt e.V. (v.i.S.d.P.)

GESAMTPROJEKLEITUNG • Cornelia Vogel

MEDIENLEITUNG • Alexander Rosenbaum und Björn Rosenbaum, VIEW AND DO

TEXT • Cornelia Vogel, Dr. Rolf Fath, Björn Rosenbaum, Badisches Staatstheater,

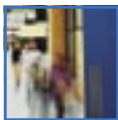
Generallandesarchiv, Literarische Gesellschaft, Rechtshistorisches Museum,

FOTOS • ONUK Bernhard Schmitt, photocase.de, Stadtarchiv Karlsruhe, KVV

REDAKTIONSSCHLUSS • 21. August 2006

Für den Inhalt der Anzeigen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Bitte beachten Sie aktuelle Änderungen unter www.baden-werk.de



***Vom Buch zum Byte,
von Mensch zu Mensch:
Typisch Roeser***

Informationen vermitteln, um Menschen zu verbinden – dafür steht der Name Roeser seit 1965. Was damals als Telefonbuchverlag begann, hat sich heute zum Multimediadienstleister entwickelt, der rund um das traditionelle Kerngeschäft eine Reihe innovativer Aktivitäten von Print bis online bietet.

Was wir noch tun, um Menschen einander näher zu bringen, erfahren Sie unter

www.roeser-online.de

oder direkt bei der

Rudolf Roeser AG, Fritz-Erler-Straße 25,

76133 Karlsruhe, Telefon 07 21/37 19-0

Telefax 07 21/37 19-3 00

